



Stadt Tangermünde

Erster Akteursworkshop zur Kommunalen Wärmeplanung in Tangermünde

Die Stadt Tangermünde führt aktuell die Kommunale Wärmeplanung (KWP) durch. Das Ziel, die lokale Wärmeversorgung langfristig klimaneutral, bezahlbar und resilient zu gestalten sowie zukünftigen gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen. Die Einbindung relevanter externer Fachakteure ist ein zentraler Bestandteil des Planungsprozesses.

Der am 20. März 2025 durchgeführte Akteursworkshop stellt in diesem Zusammenhang ein zentrales Beteiligungsformat dar. Bei der Veranstaltung ging es darum, mit wesentlichen lokalen Akteuren aus Verwaltung, Energieversorgung, Wohnungswirtschaft, Handwerk sowie weiteren gesellschaftlichen Bereichen gemeinsam Potenziale und Herausforderungen der Wärmewende in Tangermünde zu identifizieren und strategische Ansätze zur Umsetzung zu diskutieren.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutieren am Rand des Akteursworkshops (Foto: Stadt Tangermünde)

Begrüßung und Ablauf

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Steffen Schilm und der städtischen Projektleiterin Elisa Haarseim folgte eine kurze Einführung durch das beauftragte Planungsbüro AR Climate Positive. Dabei wurde der aktuelle Stand der Kommunalen Wärme-

planung vorgestellt. Insbesondere wurde die Rolle der Akteurinnen und Akteure im weiteren Prozess betont: Fachwissen, lokale Erfahrung und Netzwerke sind unerlässlich, um realistische und tragfähige Lösungsansätze für die Wärmeversorgung in Tangermünde zu entwickeln.

Im Anschluss daran übernahmen Yannik Beermann und Michael Neuhaus vom Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende (KWW) die Moderation und stellten das Team-Wärme-Planspiel vor. Dieses interaktive Format wurde vom KWW entwickelt, um den Austausch und die Zusammenarbeit der beteiligten Akteurinnen und Akteure zur kommunalen Wärmewende zu fördern. Die Teilnehmenden „erspielen“ sich dabei eine Vision der lokalen Wärmeplanung, technisches Verständnis und aufgrund des kooperativen Spielstils eine Basis für die zukünftige Zusammenarbeit.

Durchführung des Planspiels

Für das Planspiel teilten sich die Teilnehmenden in drei Gruppen auf. Unter Anleitung des KWW versetzten diese sich in das Zieljahr 2045 und entwickelten eine Vision der klimaneutralen Wärmeversorgung für Tangermünde.



Michael Neuhaus vom KWW moderierte eine der drei Arbeitsgruppen (Foto: AR Climate Positive)

Verschiedene Technologien, Energiequellen und Energieprinzipien werden im Planspiel durch Fußballspielerinnen und Fußballspieler verkörpert. Ziel in jeder Gruppe war es, eine passende „Fußballmannschaft“ für die zukünftige Wärmeversorgung aufzustellen. Die Auswahl und Kombination geeigneter Spielerinnen und Spieler erfolgte durch gemeinsames Auswählen, Abwägen und Priorisieren der einzelnen Spielerinnen und Spieler. Anschließend wurden die in den Gruppen erarbeiteten Teams bzw. Konzepte im Plenum vorgestellt und gemeinsam über Chancen und Risiken der jeweiligen Ansätze diskutiert.



Gruppenarbeit beim Planspiel (Fotos: Stadt Tangermünde, AR Climate Positive)

Ergebnisse

In allen Gruppen wurde sich intensiv über das Flusswärmepotenzial der Elbe ausgetauscht, das aus Sicht der meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine wichtige Rolle für die Wärmeversorgung in Tangermünde spielen kann. In der Diskussion spielten ins-

besondere Fragen der Größe und der Erschließbarkeit sowie der Genehmigung eine Rolle. Einige waren sich die Gruppen darüber hinaus auch, dass zentrale Versorgungslösungen insbesondere in der Kernstadt tragfähig sind. In den Ortsteilen werden zukünftig vorwiegend dezentrale Versorgungslösungen eine Rolle spielen. Bürgermeister Schilm merkte in diesem Zusammenhang an, dass die Eigentümerinnen und Eigentümer dabei nicht allein gelassen werden dürfen. Hier sind passgenaue Beratungs- und Unterstützungsangebote zu entwickeln. In der Bewertung und Einbindung weiterer Potenziale der erneuerbaren Energien unterschieden sich die Konzepte teilweise. Übereinstimmend sahen alle Gruppen jedoch, dass die Einbindung von Speichertechnologien und die Versorgungssicherheit zentrale Themen für einen erfolgreichen Wärmetransformationsprozess in Tangermünde darstellen.



Vorstellung der Arbeitsergebnisse (Foto: AR Climate Positive)

Der Diskurs im Workshop förderte vielfältige Perspektiven und lieferte konkrete Handlungsimpulse. Er trug auch zu folgenden Punkten bei:

- *Bewusstseinsbildung: Das Planspiel erleichterte den Teilnehmenden den Zugang zur komplexen Thematik der Wärmewende und sensibilisierte für die Notwendigkeit integrierter Lösungsansätze.*
- *Förderung der Zusammenarbeit: Durch die gemeinsame Erarbeitung von Lösungen wurde der Grundstein für eine verstärkte Kooperation zwischen den lokalen Akteuren gelegt.*
- *Identifikation von Synergien und Konflikten: Die Diskussionen halfen dabei, potenzielle Synergien zu erkennen und mögliche Konfliktfelder frühzeitig zu adressieren.*

Ausblick

Die im Akteursworkshop gewonnenen Ergebnisse und Impulse fließen in die weitere Potenzialanalyse und in die Szenarienentwicklung ein.

Weitere Beteiligungsformate, darunter Workshops mit Bürgerinnen und Bürgern sowie eine zweite öffentliche Informationsveranstaltung, sind für das Frühjahr 2025 geplant. Ziel ist es, die kommunale Wärmeplanung breit abzustimmen, tragfähige Maßnahmen zu identifizieren und gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren vor Ort umzusetzen.

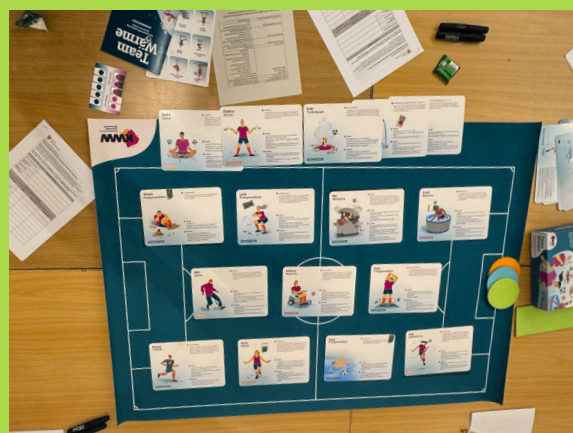


Abschließende Besprechung der Arbeitsergebnisse
(Foto: AR Climate Positive)

Team-Wärme-Planspiel

Das vom Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende (KWW) entwickelte Team-Wärme-Planspiel fördert den Austausch und die Zusammenarbeit der beteiligten Akteurinnen und Akteure zur Kommunalen Wärmewende. Diese erspielen sich eine Vision der lokalen Wärmeplanung, technisches Verständnis und aufgrund des kooperativen Spielstils eine Basis für die zukünftige Zusammenarbeit.

Das Planspiel erlaubt den Teilnehmenden den Sprung in das zu wählende Zieljahr und fordert sie auf, eine gemeinsame Vision der klimaneutralen Wärmeversorgung zu diesem Zeitpunkt zusammenzustellen. Die verschiedenen Technologien, Energiequellen und Energieprinzipien sind dabei als Fußballerinnen und Fußballer mit Stärken und Schwächen dargestellt, die es zu einem lokal angepassten Team zu vereinen gilt. Die Teamaufstellung erfolgt dabei durch gemeinsames Abwägen, Priorisieren und Aussortieren der Technologien.



Spielplan des Team-Wärme-Planspiels des KWW
(Foto: AR Climate Positive)